



VEREIN HISTORISCHE BINNENSCHIFFFAHRT

VEREINSSITZ:

Baselstrasse 97, CH 4132 MuttENZ

www.historische-binnenschifffahrt.ch



© Familie Salm

WILLI zwischen 1962 und 1972

Geht per E-Mail oder Post an:

- Mitglieder
- Passivmitglieder
- Gönner

MuttENZ, 11. Januar 2011

44. WAWET 12. - 14. November 2010 und Jahresprogramm 2011 sowie Rückblick auf das vergangene Jahr 2010 und Aussicht auf das Jahr 2011

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde

Geplante Aktivitäten des Vereins Historische Binnenschifffahrt

25. - 27. Februar 2011	WAWET in Erlenbach am Main (nur bei gutem Wetter)
25. - 27. März 2011	WAWET in Erlenbach am Main
15. - 17. April 2011	WAWET in Erlenbach am Main
20. - 22. Mai 2011	WAWET in Erlenbach am Main
17. - 19. Juni 2011	WAWET in Erlenbach am Main
Juli, August und September 2011	verschiedene Reisen, Daten noch nicht genau festgelegt
19. - 21. August 2011	Teilnahme am Hafenfest in Duisburg-Ruhrort
22. - 26. August 2011	Reise Duisburg-Ruhrort - Berlin-Mitte
26. - 28. August 2011	Teilnahme am Hafenfest im Historischen Hafen Berlin
21. - 23. Oktober 2011	WAWET in Erlenbach am Main
11. - 13. November 2011	WAWET in Erlenbach am Main

Alle Termine können bei Bedarf noch ändern. Im Dezember 2011 finden keine WAWET statt.

Nachträglich wünschen wir Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Das vergangene Jahr 2010 war sehr ereignisreich. Über die 40. - 43. **WilliArbeitsWochenEndeTage** (WAWET) und die Reisen wurden Sie mit den Informationsbriefen auf dem Laufenden gehalten.

An den **44. WAWET** vom 12. bis 14. November 2010 machten Günther Baumgartner, HansUeli Marti, Göpf Streuli und der Schreibende WILLI wintersicher. Der Ballasttank und alle Wasserleitungen wurden entleert, die Frostwächterheizungen im Maschinenraum, Magazin sowie im Nasszellencontainer installiert und eingeschaltet. Im Laderaum wurden die Metallteile der Treppe mit Hartglanzlack behandelt. Am Sonntag besuchte uns spontan unser Mitglied Burkhard Hasse.



Höhepunkte 2010:

Die Reise vom Mai 2010 von Erlenbach am Main nach Koblenz am Rhein verbunden mit den Tagen der offenen Türen bei unseren Mitgliedern Verena und Gerd Eibel in Stolzenfels sowie dem 1. Treffen der Teilnehmer des Binnenschifferforums in der Moselmündung am Pfingstsonntagabend, für WILLI eine grosse Ehre.

Die anschliessende Reise mit eigener Kraft durchs Gebirge von Koblenz nach Basel und das Hafenfest vom Juni in Birsfelden.



Schleuse Eddersheim am Main



© Stephan Schlepfer

^ französische Kanalschleusen v



© Jürgen Tiedtke

Die Reise im Juli und August 2010 auf dem Rhein nach Strassburg, dem Rhein-Marne-Kanal bis Frouard, der kanalisierten Mosel bis Neuves-Maisons und dem Vogesenkanal (hiess bis 2003 Ostkanal, Südabschnitt) bis Port de Bains, wo wir leider umkehren mussten. Die geplante Weiterreise zur Saône, nach Gray (eines der letzten Transportziele von WILLI) und Saint-Jean-de-Losne sowie die Rückreise über den Rhein-Rhone-Kanal nach Niffer und auf dem Rhein nach Basel fielen bedauerlicherweise Schleusenproblemen zum Opfer. Die Rückreise auf dem gleichen Weg (Vogesenkanal, kanalisierte Mosel und Rhein-Marne-Kanal) brachte im Nachhinein eine positive Überraschung. Bei der Schleuse Nr. 19 (Maixe) am Rhein-Marne-Kanal trafen wir Guillaume (Wilhelm), der fragte, ob er Fotos machen und im französischen Binnenschifferforum **Bord à Bord** einen Bericht über WILLI veröffentlichen dürfe. Selbstverständlich durfte er! Als Folge des Berichts **Le Willi bateau patrimonial** vom 19. Oktober 2010 von Guillaume (kikicmr) erhielten wir

von Guy Matignon, Mitglied des Verwaltungsrats des Musée de la Batellerie (Binnenschiffahrtsmuseum) in Conflans-Sainte-Honorine (nordwestlich von Paris an der Seine) eine Kopie eines Registereintrags von 1930. WILLI hiess damals SAINT-JOSEPH, hatte die Abmessungen 38.69 x 5.05 x 2.31 m, bei einem Tiefgang von 2.21 m eine Tragfähigkeit von 342.07 t, war 1909 in Deest erbaut worden und unter der Nummer P 10587 F in Paris registriert. Eignerin war die Witwe von Henri Ghislain in Condé-sur-l'Escaut (in Nordfrankreich an der Schelde). Diese Angaben ergänzen die bereits bekannten Daten auf dem Hinweis zum Eichschein vom 8. Februar 1929, ausgestellt in Paris. Wären wir nicht gezwungen gewesen, in Port de Bains umzudrehen und auf dem gleichen Weg zurückfahren, hätten wir Guillaume (kikicmr) nicht getroffen und wären nicht zu diesen wertvollen Informationen gekommen.

Am Hafenfest von Ende August 2010 in Mannheim kam es dank des Besuch von Werner Hambsch, Neffe von Damian Salm, zum ersten Kontakt mit der ehemaligen Eignerfamilie Salm. In der Folge erhielten wir mehrmals historische Fotos von WILLI und damit neue Erkenntnisse über seine Geschichte.



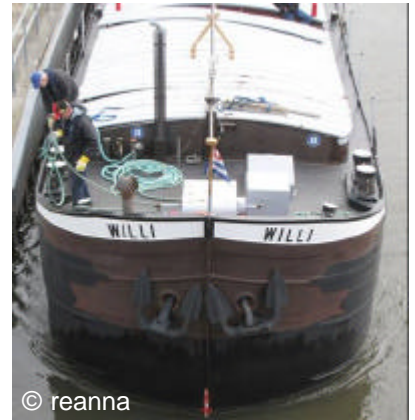
© Familie Salm

1962-1972



© Familie Salm

1962-1972



© reanna

2010 (als Vergleich)

Aufgrund dieser Fotos wissen wir jetzt, dass beim 1. Umbau und der Motorisierung von 1961/1962 "nur" der 1. Motor, Daimler-Benz M 204 B (4-Zylinder Reihomotor mit 120 PS / 88 kW), die neue Ruderanlage, das geschlossene Steuerhaus, die neue Wohnung (Roef) und das neues Metalllukendach eingebaut worden sind. Der bestehende kleine Anker auf der Steuerbordseite wurde durch 2 grössere Anker mit neuem Ankerspill und Ankermotor ersetzt. Beim 2. Umbau von 1972 wurde der 1. Motor durch den heute noch vorhandenen 2. Motor, Daimler-Benz OM 355 (6-Zylinder Reihomotor mit 200 PS / 174 kW, ersetzt. Gleichzeitig wurde die Verschanzung am Bug erhöht, verbunden mit dem neuen Signal mit den aufgeschweissten Buchstaben. Dabei wurden am Bug auch die bestehenden Klampen und Umlenkrollen durch die beiden Kopfpoller ersetzt.

Der Grund für den stärkeren Motor und die Erhöhung der Verschanzung ist sehr wahrscheinlich ein 1972 abgeschlossener mehrjähriger Transportvertrag von Brohl den Rhein zu Berg bis Koblenz, dann die Mosel zu Berg bis Neuves-Maisons, weiter auf dem Canal de l'Est / Ostkanal (heisst seit 2003 Canal des Vosges / Vogesenkanal) bis Corre und danach auf der Sône zu Tal bis nach Gray.

Von einem ehemaligen Partikulier, der Damian Salm kannte, erfuhren wir, dass WILLI ab 1965 Eisen oder Kohle von Saarbrücken nach Paris und Lyon transportierte, danach Getreide nach Strassburg oder Basel, und mit Sand nach Saarbrücken zurückfuhr. Von einem anderen Partikulier, der bis 1986 mit seinem Spitz unterwegs war und Damian Salm ebenfalls kannte, erhielten wir weitere Informationen über die Transporte ab 1972 von Brohl am Rhein nach verschiedenen Destinationen in Frankreich. Das transportierte Produkt wird als "Renolit" oder "Rodalit" bezeichnet. Es ist fraglich, ob diese Produktnamen richtig geschrieben sind. Dieses Material soll für die Glasherstellung, speziell für Champagnerflaschen benötigt werden. Neben Gray an der Sône gab es auch Transporte in den Norden Frankreichs. Zielhäfen waren Châlons-sur-Marne (heisst seit 1999 Châlons-en-Champagne), Condé-sur-Marne und Bisseuil (alle 3 Orte sind am Canal latéral à la Marne / Marne-Seitenkanal) sowie Soissons an der Aisne. Recherchen über dieses Material haben bis jetzt nichts Brauchbares ergeben. Falls jemand etwas über dieses Produkt und/oder über diese Transporte weiss, sind Rückmeldungen herzlich willkommen. Vielen Dank im Voraus.



© Familie Salm



© Familie Salm



Aussichten auf 2011:

Am 9. Juli 2010 wurde WILLI auf dem Rhein-Marne-Kanal zwischen Lutzelbourg und Niderviller von einem Filmteam der MEDI CINE Medienproduktions GmbH in Mainz begleitet. Diese Filmleute hatten in Strassburg für einen Fernsehfilm über den Rhein und seine Nebenflüsse eine Péniche gesucht, die noch in Fahrt ist. Wie viel von den eintägigen Filmaufnahmen nach dem Schneiden noch übrig geblieben ist, können Sie Ende Januar 2011 auf ARTE selber sehen. **Der Rhein - von der Quelle bis zur Mündung**, eine vierteilige Dokumentation über Europas bedeutendsten Strom, von Ralf Dilger und Klaus Kafitz. **Sendedaten: Montag, 24. bis Donnerstag, 27. Januar 2011, jeweils um 19:30 Uhr, auf ARTE**, 4 x 45 Minuten, HD. Mehr Informationen und "Rhein Newsletters" gibt es im Internet bei: <http://www.wunderbarer-rhein.de/>

MEDI
CINE
med cine medienproduktions gmbh

NEWSLETTER



Von Juli bis September 2011 sind verschiedene Reisen geplant. Wie Sie auf der Seite 1 bei den geplanten Aktivitäten sehen können, konnte bis heute aus verschiedenen Gründen erst ein Teil der Reisedaten genau festgelegt werden. Wir werden irgendwann von Erlenbach über Mannheim nach Basel und dann nach Duisburg fahren. WILLI ist zum Hafenfest in Duisburg-Ruhrort im August 2011 eingeladen worden. Eine Woche später findet das Hafenfest im Historischen Hafen Berlin statt. Dank Beziehungen unseres Mitglieds Christian Aeschlimann hat sich die Schweizer Botschaft bereit erklärt, die Schirmherrschaft über die Berlinreise von WILLI zu übernehmen.

Während der Rückreise von Berlin nach Erlenbach wird über einen Besuch in der alten Schifferstadt Lauenburg an der Elbe und im dortigen Elbschiffahrtsmuseum sowie über einen Aufenthalt beim Schleusenpark und Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop am Dortmund-Ems-Kanal nachgedacht. Genauere Informationen folgen so bald wie möglich.

Frank Kellermann †

Leider müssen wir Ihnen noch eine traurige Mitteilung machen. Unser Mitglied Frank Kellermann in Frankenthal verstarb am 29. Dezember 2010 nach längerer schwerer Krankheit. Herr Kellermann arbeitete bei der STETRA GmbH in Ludwigshafen. Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid und Mitgefühl aus und werden Frank Kellermann in guter Erinnerung behalten.

Mit freundlichen Grüßen

Verein Historische Binnenschifffahrt

Peter Michel